

Norbert Ahlers
Windallee 22
26316 Varel

, den 28.03.2017

An die
Stadt Varel
Rathaus
Windallee 4
26316 Varel

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

hiermit stelle ich den Antrag zur Durchführung eines Bürgerdialogs zum Thema „Perspektiven einer fortschrittlichen Verkehrsführung in der Stadt Varel“ und der Konstituierung einer Planungsgruppe, die diesen Dialog vorbereitet.

Begründung:

Vor dem Hintergrund der Einstufung als „Weiterer Bedarf mit Planungsrecht“ hat die Diskussion um eine geplante nördliche Ortsumgehung eine neue Relevanz erhalten. Die Diskussion in der NWZ und im Friebo im vergangenen Februar veranschaulicht dies.

Um eine erneute Fehlleistung wie seinerzeit den Bau der Bürgermeister-Heidenreich Straße zu vermeiden, ist ein ausführlicher Bürgerdialog notwendig.

Wie wird mit welchen Fakten die Notwendigkeit einer Ortsumgehung begründet? Welchen Wert hat die Grodenlandschaft für die ortsansässigen BürgerInnen und für die Gäste der Stadt? Was heißt in diesem Zusammenhang

Nachhaltigkeit?

Dieser Bürgerdialog ist ein Instrument der Urteilsbildung und -findung. Dieser Dialog sollte als ein Prozess begriffen werden, der durchaus einen Modellcharakter für diese Region entwickeln kann. Ein Prozess dieser Art braucht aber Vorbereitung, Struktur und Zeit, damit die Beteiligten die Fakten, Informationen, Interessen und Perspektiven nachvollziehen und verstehen können.

Der Bürgerdialog sollte mit Hilfe einer Planungsgruppe vorbereitet werden, in der die kommunalrechtlichen Instrumente der Bürgerpartizipation, die Themenschwerpunkte im Spannungsfeld zwischen Naturschutz, Lebensqualität, Verkehrsbedarf und Zukunftsstrategien sowie ein Zeitplan für diesen Prozess entwickelt werden. Diese Planungsgruppe sollte sich aus Vertretern der Bürgerschaft, der Politik und der Verwaltung paritätisch zusammensetzen.

Ein Bürgerdialog vor diesem Hintergrund ist aber zugleich auch eine Diskussion über die Verkehrsführung der Stadt Varel am Beispiel der Ortsumgehung. Wie könnte und sollte das Verkehrskonzept der kommenden Jahrzehnte für Varel aussehen? Wie kann eine Kommune eine nachhaltige Verkehrsführung entwickeln? Welche Möglichkeiten hat sie gegenüber einer Bundesstraße, welche möchte sie mit welchem Ziel nutzen? Wie können diese mit Nachbarkommunen abgestimmt werden? Was wäre eine nachhaltige Verkehrsplanung und wie werden die Prognosen der Verkehrsentwicklung für die kommenden Jahrzehnten skizziert?

Die zusammenhängende Grodenlandschaft zwischen Hohenberge - Vareler Hafen - Rallenbüschen hat nicht nur einen hohen Erholungswert für die Bevölkerung und für die Gäste, sie ist auch die Basis für die zukünftige Wertsteigerung dieser Region. Die Grodenlandschaft in ihrer gegenwärtigen Form ist eine der bedeutenden Ressourcen dieser Stadt, die mit einer Umgehungsstraße massiv beschädigt werden würde.

In diesem Spannungsfeld zwischen prognostiziertem Verkehrsaufkommen und nachhaltiger Wertsteigerung der Grodenlandschaft ist ein offener, differenzierter und qualifizierter Bürgerdialog eine Notwendigkeit für die Zukunft dieser Stadt.

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Ahlers